

Deutsche Meisterschaften 2024 der U17/U19 Radballer in Villingen-Schwenningen

Am vergangenen Wochenende fand für die U17 Radballer, Moritz Möwes und Noah Abel vom RSV Teutonia Krofdorf-Gleiberg die Deutsche Meisterschaft in Villingen-Schwenningen statt.

Die beiden Radballer machten sich berechnete Hoffnungen auf eine gute Platzierung im vorderen Mittelfeld. Im Feld der acht Teams hatten sie schon jeden geschlagen und es sollte auf die Tagesform ankommen.

Der Start am Samstag mittag ging dann aber direkt unglücklich los. Gegen das Team aus Langenleuba fanden die beiden Wettenberger überhaupt nicht ins Spiel und liefen permanent einem Rückstand hinterher. Eine Minute vor dem Ende der verdiente Ausgleich, doch leider ein weiterer Fehler der Krofdorfer, somit wurde das Spiel unnötig verloren.

Die nächste Partie gegen Gärtringen begann genau so und Abel/ Möwes lagen schnell 0:2 zurück. Auf einmal ging jedoch ein Ruck durchs Team und Mann konnte das Spiel bis zur Halbzeit drehen und lag 4:2 vor. Im zweiten Spielabschnitt souveräne Spielweise und der sichere Sieg.

Im Spielblock am Abend mussten Abel/ Möwes gegen die hessischen Teams aus Worfelden und Erzhausen auf die Fläche. Gegen den Topfavorit Worfelden wollte man die Niederlage in Grenzen halten, was nur bedingt gelang. 1:6 nach zwei mal fünf Minuten war deutlich.

Im Spiel gegen Erzhausen – welches man im Finale des Hessepokals geschlagen hatte – rechnete man sich größere Chancen aus. Das Spiel begann sehr gut und Abel/ Möwes führten sicher mit 2:0. Leider schlichen sich in der Folgezeit zu viele Fehler ein, so dass man das Spiel aus der Hand gab. Beim Gegentor zum 2:2 verletzte sich Feldspieler Noah Abel am Sprunggelenk und es war eine Zeit lang unklar, ob er weiter machen kann. Gehandicapt und ein wenig unsicher mussten die beiden Teutonen das Spiel leider mit 3:5 hergeben.

Am Sonntag standen noch drei Partien auf dem Plan, die Abel/ Möwes alles gewinnen mussten, um Platz drei zu erreichen.

Im ersten Spiel des Tages konnten die beiden Wettenberger mit ruhiger Spielweise einen knappen Sieg gegen Luckau einfahren. Doch schon hier zeigt sich, dass die Offensive zu verhalten agierte.

In den beiden weiteren Partien gegen Öflingen und Lauterbach bestätigte sich dies leider. Defensiv gut, doch Offensiv ein wenig zu wenig Durchschlagskraft. Dazu kamen der ein oder andere Fehler zu viel, den die Gegner gnadenlos ausnutzen. Die beiden Partien wurden mit 0:2 und 0:3 verloren. Letztendlich erreichten die beiden Sportler einen 7. Platz auf dieser Deutschen Meisterschaft.